Alle Feiertags-Waaren

• • zu • •

reduzirten Preisen.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Finleys

—§—

Der Januar Verkauf von Muslin Unterkleidern

begann am

Dienstag.

—§—

Diese Ankündigung ist von ungewöhnlichem Interesse für Damen, welche alljährlich diesem Verkauf beiwohnen.

Wir versprechen, die feinste Linie von importirten handgemachten Unterkleidern zu zeigen, ebenfalls die höchste Klasse von Gewändern der einheimischen Manufaktur. Alle verzeichnet mit

Januar Verkauf Preisen.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Grand Union Hotel,

Union Straße, Taylor.

John Steigerwalt, Eigenthümer.

Kommt her zu mir Alle, die ihr durstig und hungrig seid, ich will eurem Magen Ruhe geben

Kaltwetter-Leiden:

Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, Brustschmerzen, Schmerzen im Kreuz, Grippe und Influenza werden alle besiegt durch

DR. RICHTER'S Anker Pain Expeller

Ein äußerlich anzuwendendes Mittel, dessen Ruf so weit reicht wie die Civilisation. Zubereitet von erfahrenen Chemikern unter ärztlicher Anweisung.

Dr. Richter's Anker Pain Expeller ist als Mittel gegen Schmerzen im Kreuz, Gicht, Rheumatismus etc. ausgezeichnet, sagt Dr. John Kennedy von der 0ft 29. Straße, New York.

Sehen Sie darauf, daß unsere Schutzmarke, der Anker, sich auf jedem Umschlag befindet.

Bei allen Apothekern: 25 und 50 Cts.

F. Ad. RICHTER & CO.

215 Pearl Str., New York.

Stadt und County.

— Das 27. jährliche Institut der Lehrer von Lackawanna County ward Dienstag im Y. M. C. A. Gebäude eröffnet.

— Die für Donnerstag Abend anberaumte Versammlung des Common Council konnte nicht stattfinden, da sich kein Quorum einstellt hatte.

— Durch seine einfache beruhigende Wirkung kurirt St. Jakobs Oel Neuralgie prompt, ob kronisch oder vorübergehend. Es beruhigt, kräftigt, stärkt.

— Laut dem Bericht des Supt. der Polizei Lona B. Day fanden im Jahre 1905 insgesammt 3,790 Verhaftungen seitens der Polizei statt und an Strafen wurden $13,073.60 collektirt.

— Im verflossenen Jahr ereigneten sich in und bei den Zechen dieser Gegend 610 fatale Unfälle, wodurch 145 Frauen zu Wittwen und 480 Kinder zu Waisen gemacht wurden. Etwa 1,500 nicht fatale Unfälle fanden auch statt.

— Severio Curcia, welcher am Sonntag vorher den Nicholas Ferrias in Nord Scranton ermordete, bestand am Donnerstag im Polizeigericht ein formelles Verhör und nachdem der Thatbestand festgestellt worden war, wurde der Mörder ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Charles N. Watermann, welcher Dienstag Nacht in dem Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem D. & H. Kohlenzuge auf der Larch Straße Kreuzung verletzt wurde, hat Freitag eine Entschädigungsklage für $5,000 eintragen lassen und behauptet, daß seine Verletzungen permanenter Natur sind.

— Wenn wir dazu rathen, einen Versuch mit dem weltberühmten „Anker Pain Expeller" zu machen, so ist dieser Rath begründet. Seinen ausgezeichneten Ruf über die ganze Erde als Heilmittel gegen Erkältungen etc. verdankt der „Anker Pain Expeller" nur seiner großen Wirksamkeit. Nur 25 und 50 Cents die Flasche.

— Die Aktienbesitzer der Scranton Railway Companie sind benachrichtigt worden, daß die American Railway Companie erstere Corporation angekauft habe. Der Kaufpreis wurde nicht in Erfahrung gebracht, wird aber auf $6,500,000 veranschlagt. Die neue Companie wird morgen wahrscheinlich den Betrieb der Bahnlinien übernehmen.

— Zwei Entschädigungsklagen gegen die Scranton Railway Companie wurden am Samstag eingeleitet. Dennis O'Brien verlangt Entschädigung für Verletzungen, die er erhielt, als ein Bahnwagen in Bewegung gesetzt wurde, ehe er abgestiegen war, und H. C. Phillips, weil ein Bahnwagen in seinen Wagen rannte und er abgeschleudert wurde.

— Die Sonntag Abend vom Scranton Liederkranz abgehaltene Weihnachtsfeier gestaltete sich wie immer für Jung und Alt zu einem fröhlichen Feste. Das Comite hatte für jedes Kind ein Geschenk besorgt, ein prächtiger Weihnachtsbaum schmückte den Saal und vor der Gabenvertheilung war ein schönes Program gegeben, an welchem auch mehrere Kinder theilnahmen, mit Pianovorträgen und Deklamationen. Die Eröffnung der Feier war eine reizende und stellte das Eintreffen des Pelznickels dar.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Zum dritten Mal innerhalb von einem Jahr wurde der Rawlin's Laden an Penn Avenue Sonntag Nacht von Einbrechern besucht, doch fanden diesmal die Kerle nichts von Werth.

— Während des Monats Dezember wurden 58 Bauscheine ausgestellt und die veranschlagte Werthabschätzung der Neubauten beträgt $122,225,00, wofür $220 als Sporteln erlangt wurden.

— Auf dem Weg von der Münze in San Francisco nach New York passirten Donnerstag drei Millionen Dollars in Gold auf der Lackawanna Eisenbahn hier durch. Zwölf reguläre Soldaten und ein Sergeant hatten die Aufsicht über die werthvolle Ladung.

— Die Behörde der County Commissäre organisirte sich am Montag Mittag durch die Erwählung von Viktor Burschel als Vorsitzer und dann wurden die bisherigen Schreiber in ihrer Office wiederernannt und John J. Toohey als Countyanwalt bestätigt.

— Sechs Kühe und ein Pferd, Eigenthum des Farmers John Williams von Milwaukie, in Ransom Township, wurden Samstag vergiftet, indem sie Wasser aus einem Brunnen tranken, in welchen Jemand Pariser Grün geworfen hatte. Die ruchlose That hat in der Nachbarschaft nicht wenig Aufregung verursacht.

— Die Demokraten der Stadt werden am 20. ds. Mts. ihre Primärwahlen abhalten und am 23. findet dann ihr Convent im Gerichtsgebäude statt. Als deren Kandidaten für Mayor werden John Gibbons, P. F. Calpin und George Howell genannt, jedoch hat letzterer schon faktisch abgelehnt, ein Kandidat zu sein.

— Die Italienerin Frau Philomania Calibo von Franklin Avenue wurde Montag Vormittag an der Ecke von Franklin Avenue und Mulberry Str., als sie einen Straßenbahnwagen besteigen wollte, auf das Pflaster geschleudert, entkam aber ohne Knochenbrüche und trug nur ein paar tüchtige Schrammen davon.

— Coroner Stein's Bericht für das verflossene Jahr zeigt, daß sich im County in 1905 zwölf Morde, neunzehn Selbstmorde, elf Ertrinkungen ereigneten, dreiundfünfzig von der Eisenbahn, sechs von Straßenbahnwagen und 79 in und um den Zechen getödtet wurden, außerdem fanden noch 107 Personen auf verschiedene Art ihren Tod.

— William Luddy von Troy, N. Y., ein früherer Angestellter der Scranton Ofenwerke, wollte Freitag Nacht bei dem Tunnel einen Lackawanna Frachtzug besteigen, um nach Dover zu fahren, vermißte aber seinen Halt und wurde abgeschleudert, kam aber nicht unter die Räder. Im Lackawanna Hospital fand man, daß eine Rippe gebrochen war und er auch recht böse Schrammen erhalten hatte.

— Das Commonwealth Gebäude des Richter Hand an der Ecke von Spruce Straße und Washington Avenue ist von der People's Bank zum Preise von $150,000 käuflich erworben worden, welche dasselbe für ihre Zwecke benutzen wird. Die Bank wird auch ihr Kapital von $100,000 auf $500,000 erhöhen und in eine Nationalbank umgeändert werden, anstatt wie bisher eine Staatsbank.

— Frank A. Tisdell, der einige Tage zuvor wegen dem Diebstahl einer Slotmaschine unter Bürgschaft gestellt worden war, entpuppte sich Donnerstag als der Einbrecher, welcher den A. N. Kilberg Laden im alten Postamt um werthvolle Schmucksachen und Geld bestahl. Kilberg erkannte die in Tisdell's Wohnung vorgefundenen Waaren als sein Eigenthum und Tisdell gestand ein, daß er Taschenuhren und Schmucksachen gestohlen hatte, leugnete aber den Diebstahl der Diamanten oder des Geldes. Er wurde ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Herr Friedrich F. Lindner, der wohlbekannte Bäcker von Penn Avenue, wurde Donnerstag in seiner Wohnung nach einer kurzen Krankheit am Gehirnfieber durch den Tod weggerafft. Der Verstorbene, welcher vor 49 Jahren in Elsaß geboren wurde, aber seit zwanzig Jahren hier wohnhaft war, wird von der Gattin, einem Sohne und einer Tochter überlebt; er war ein guter Sänger und eifriges Mitglied des Scranton Liederkranz. Die Beerdigung erfolgte Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhofe unter zahlreichem Trauergeleite, wobei die Pastoren E. F. Ritter und Jakob Schöttle den Trauerdienst leiteten. Der Scranton Liederkranz trug zwei Lieder im Hause und eins am Grabe vor und als Bahrträger fungirten ebenfalls Mitglieder des Vereins.

— Die Kohlenproduktion im Lackawanna Thale belief sich im verflossenen Jahr auf 25,459,851 Tonnen, gegen 24,064,779 Tonnen im Vorjahre.

— Laut dem Jahresbericht des Supt. H. F. Ferber vom Bureau der Brände ereigneten sich im Jahre 1905 271 Feueralarme, gegen 314 im Jahre 1904.

— Ferdinand Landau, früher hier ansässig, starb am Montag in New York. Seine Leiche wurde gestern im jüdischen Friedhofe im Dunmore beigesetzt.

— Emory J. Ehrgood von Moscow, der sich geweigert hatte, eine ihm auferlegte Strafe wegen ungesetzlichen Fischens zu bezahlen und nach dem Gefängniß gesandt wurde, von dort aber auf Ersuchen von Dr. Longstreet nach dem Hospital überführt ward, ist gestern Morgen daselbst gestorben. Er war 72 Jahre alt.

— Der erste eigentliche Wintersturm suchte gestern Scranton und Umgegend heim und brachte ein Mittelding zwischen Schnee und Schlossen, so daß der Grund und Seitenwege mit einer glatten Kruste bedeckt waren. Heute ist es im höchsten Grade unangenehm auf den Straßen und man darf Regen erwarten.

— Seitdem Gouv. Pennypacker eine Extrasitzung der Legislatur einberufen, um gewisse namhaft gemachte Gesetzvorlagen zu erörtern, hat er viele Zuschriften erhalten, die Wirksamkeit der Sitzung auch auf andere Krebsschäden auszudehnen. Unter seiner ersten Proklamation kann er dies nicht, da nur die darin genannten Fragen verhandelt werden können. Man glaubt demnach, daß er eine zweite Extrasitzung berufen wird, welche der ersten direkt folgen würde und sich auch mit anderen Fragen beschäftigen könnte.

— Die italienische Mörderbande der Mafia, welche unter verschiedenen Namen ihre ruchlose Arbeit vollführt, bewies früh am Montag Morgen, daß sie sogar unter den Augen der Polizei ein Verbrechen begehen kann, denn kurz nach 1 Uhr, als noch die Straßen mit Neujahrsfröhlichen belebt waren, erschienen fünf Männer gegenüber dem Laden des Giovanni Fazio an Franklin Avenue, neben Zeidler's Bäckerei, und warfen eine Dynamitbombe gegen das Gebäude, die mit donnerähnlichem Krach explodirte und ziemlichen Schaden an dem Gebäude anrichtete, zum Glück aber keinen der Insassen verletzte. Nach dem Verbrechen entflohen die Kerle unbelästigt die Franklin Avenue hinauf und verschwanden. Der Vorgang wurde schnell bekannt und in ein paar Minuten war die Polizei und eine große Menschenmenge auf der Stelle erschienen und erstere stellte folgendes fest: Fazio's älteste Tochter wollte eben ein Vorderfenster niederlassen, als sie fünf Männer auf der anderen Seite der Straße bemerkte, die etwas anzündeten, das zischte, und gleich darauf warf einer der Kerle die Bombe auf die Veranda, welche sofort explodirte und außer dem Schaden am Gebäude auch verschiedene Fenster in den angrenzenden Gebäuden zertrümmerte. Durch das Mädchen ward dann in Erfahrung gebracht, daß ihr Vater schon seit mehreren Monaten zusammen fünf Drohbriefe erhalten habe, in welchen $500 verlangt wurden, widrigenfalls ihn ein schreckliches Unglück befallen würde; auch soll ein gewisser „Joe", dessen letzter Name dem Fazio unbekannt ist, ihn zu drei verschiedenen Malen besucht und $500 verlangt haben, wobei der Kerl gestand, daß er wisse, wer die Drohbriefe geschrieben und daß sie ernst gemeint seien. Ein anderer Kerl, Antonio Autotare, der bei Fazio angestellt war, aber wegen Diebstahls entlassen werden mußte, soll auch an dem Complott betheiligt sein, denn beide Genannte waren Freunde und Fazio behauptet, daß sie der „Schwarze Hand" Bande angehören. Nachdem die Polizei den Thatbestand festgestellt, ging sie sofort daran, den Mordbuben auf die Spur zu kommen. Joseph Tagu und Guilibi Guiseppi, die sich in etwas verdächtiger Weise Montag Nacht hinter dem Fazio Laden an Raymond Court herumtrieben, wurden von der Polizei als verdächtig verhaftet, mußten jedoch nach einem späteren Verhör wieder entlassen werden, da nichts gegen sie vorgebracht werden konnte. Die anständigen Italiener der Stadt sind über das Bombenattentat so aufgebracht, daß auch sie Schritte nehmen werden, um dem gesetzlosen Element ihrer Landsleute den Garaus zu machen.

— Herr John F. Armbrust, ein früherer hiesiger Bewohner, starb am Montag in Philadelphia und wurde heute hier privatim beerdigt.

— Die Armenbehörde wird sich Freitag Mittag reorganisiren. Wie es heißt, soll George Mitchell zum Einnehmer der Armensteuer erwählt werden.

— Der bekannte William Craig, Collektor für die E. Robinson Brauerei, glitt gestern Morgen an Capouse Avenue aus, als er aus seiner Kutsche stieg, und verstauchte eines seiner Beine in schmerzhafter Weise.

— John Brown, ein Eiseinheimser von Tobyhanna, wurde gestern Abend auf dem 9 Uhr Lackawanna Zuge tödtlich verwundet hierher nach dem Hospital gebracht. Es scheint, daß Brown ein Einbrecher von Profession ist und ihm die Geheimpolizisten Charles Whipple und Charles Beggs auf der Spur waren und zu seiner Verhaftung schreiten wollten. Als Antwort zog Brown einen Revolver und feuerte eine Anzahl Schüsse auf dieselben ab, die von ihnen erwidert wurden; drei oder vier trafen Brown und machten ihn kampfunfähig, worauf seine Verhaftung erfolgte.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Am Montag wurde bei dem alten Homestead Hotel ein Scheibenschießen abgehalten, bei dem Arnold Moor den ersten, John Horger den zweiten und Michael Streun den dritten Preis errangen. — Das am Montag Abend seitens des Schweizer Männerchors abgehaltene Conzert nebst Ball war bestens besucht und wir dürfen wohl sagen, daß das aus elf Nummern bestehende Program nicht nur gut durchgeführt wurde, sondern sich auch des allgemeinsten Beifalles erfreute. Leider liegt uns kein Bericht unseres Spezial-Correspondenten vor, der jedenfalls mit „dabei" war, und so müssen wir uns auf obige kurze Bemerkungen beschränken. Das Comite, welches Alles trefflich arrangirt hatte, bestand aus den Herren J. S. Gyr, C. Ott, M. Flühmann, M. v. Bergen, Prof. L. Jones, H. Streun und W. Bauder. — (Heute Morgen ist uns ein längerer Bericht über die Festlichkeit zugegangen, doch müssen wir denselben nothgedrungen auf kommende Woche verschieben, da wir ihn nicht abzukürzen wünschen. Red.) — Rock, Hose und so weiter, auch warme Unterkleider, desgleichen Strümpf' und Schuh' und manches noch dazu. Flühmann & Weibel garantiren, daß bestens sie euch ausstaffieren.

— Patrick Lumley und James Lyons, zwei Angestellte der No. 1 Zeche der Pennsylvania Kohlen Companie zu Old Forge, wurden Freitag Vormittag durch eine Gasexplosion, die ihre Lampen verursachte, schauderhaft verbrannt und wären ihnen andere Arbeiter nicht zur Hülfe geeilt, so würden sie unzweifelhaft verbrannt worden sein. Man erwartet, daß Beide sich erholen werden.

— Auf den Verdacht hin, den Angriff auf Frl. Maud Wynn am Freitag zuvor begangen zu haben, wurde John Imes von Rendham am Freitag verhaftet und nach einem Verhör ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen. Imes wurde Frl. Wynn vorgeführt und diese erklärte, daß sie glaube, er sei ihr Angreifer gewesen. Imes bestreitet, daß er schuldig ist. Bei einem späteren Verhör mußte Imes wieder entlassen werden, da Frl. Wynn ihn nicht bestimmt als ihren Angreifer erkennen konnte und sonst keine Beweise gegen ihn vorgebracht werden konnten.

— John Imes von Old Forge, als „Pumpenrunner" in der William A. Zeche angestellt, wurde gestern Abend in einem abgelegenen Theile der Grube entseelt aufgefunden. Ein Schnitt am Halse von Ohr zu Ohr und ein krampfhaft in einer Hand gehaltenes Messer schienen anzudeuten, daß der Mann Selbstmord begangen hatte, wenn auch einzelne Stimmen laut wurden, die von einem Morde sprachen. Imes hatte den Tag über gearbeitet und verließ seinen Posten kurz vor 5 Uhr; kurze Zeit darauf wurde die Leiche von einigen Arbeitern aufgefunden. Imes hatte in der Ehe Unglück und die Anklage, den mörderischen Angriff auf Frl. Wynn gemacht zu haben, scheint ihn vollends zur Verzweiflung getrieben zu haben.

— Unter der Anklage, seinen Landsmann Angelo Solomita ermordet zu haben, wurde in Waterbury, Ct., Sabina Perrielle in Haft genommen.

Einige Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung

für Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

Das **Lindsay Gaslicht,** vollständig mit Brenner, Mantle und Opal Glocke. 98 Cents.

Feine **Piano-Abstäuber** aus Federn, guter Werth zu 50 Cts., speziell für 40 Cts.
" " " " " " " 25 " " " 20 "

Feine **Kutschen-Abstäuber** aus Turkey-Federn. Regulär 50 Cts., speziell 40 C

Wollene **Piano-Abstäuber.** Regulär 10 Cents, speziell zu 8 Cents.

Feine Bric-a-Brac **Abstäuber.** Regulär 10 Cents, speziell zu 5 Cents.

Trommel zum **Gas-Heizen,** vom besten russischen Eisen, Aluminum-Vollendung, 20 Zoll hoch und heizt ein großes Zimmer. Regulärer Preis $1.25, speziell zu 98 Cents. Ein Bargain.

Gas-Heizer. Die Trommel von bestem russischen Eisen, Nickel-Vollendung, 23 Zoll hoch. Regulär $2.00, speziell zu $1.69.

Gas-Radiator mit vier Röhren, Aluminum-Vollendung, Röhren aus Stahlblech, mit Jewel-Verzierungen an jeder Röhre; 28 Zoll hoch und heizt ein großes Gemach. Regulär $2.50, speziell zu $2.00.

Gas-Radiator mit sechs Röhren, Aluminum-Vollendung, Stahlblech Röhren, mit Jewel-Verzierungen; 28 Zoll hoch. Regulärer Preis von $3.50 auf $2.98 herabgesetzt.

J. D. Williams & Bro. Co.

Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Gerichtliches.

Die Großgeschworenen versammelten sich Dienstag Vormittag im Hauptzimmer des Gerichtsgebäudes und nachdem Richter Newcomb sie formell in ihren Pflichten instruirt und James F. Wardel als Vorman ernannt hatte, traten sie zusammen, um die 300 und mehr ihnen vorliegenden Fälle zu berathen.

Die Constabler machten ihre gewöhnlichen Berichte und nur einer, Constabler E. J Neary von Carbondale, berichtete, daß Elisabeth und Katherina Chadwick ohne Lizens verkauften. Richter Newcomb fand es nöthig, mehrere zu tadeln, weil sie augenscheinlich nicht ihre Pflicht thaten.

Auch wurden von Richter Newcomb zwölf Ehescheidungen bewilligt, nemlich Jennie Huntington von Louis B. Huntington, Charles Transue von Mary Transue, Mary E. Dow von Joseph A. Dow, Carmine Tomaine von Chiara Tomaine, Gwennie Culver von Simon Culver, May Duffy von Martin Duffy, Margaret A. Douglas von James E. Douglas, Clara Hughes von George W. Hughes, Grant R. Beemer von Elisabeth Beemer, Mary Everly von William Everly, May Black von David Black, Mary A. Stone von Andrew J. Stone.

Feuer-Alarm Kästen.

12 Lackawanna Avenue und Weston Mill.
13 Penn Avenue und Mulberry Strasse
14 Lackawanna Avenue und Siebente Strasse.
15 Lackawanna und Penn Avenues.
16 Dickson Manufacturing Co., Vine Strasse.
17 Lackawanna Nord Werke.
18 Lackawanna Alte Rolling Mill.
19 Mulberry Strasse und Webster Avenue.
21 Jefferson und Lackawanna Avenues.
23 Linden Strasse und Franklin Avenue.
24 Washington Ave., City Halle und Mulberry Str.
25 Olive Strasse und Adams Avenue.
26 Lackawanna und Washington Avenues.
27 Mulberry Strasse und Madison Avenue.
28 Jefferson Avenue und Gibson Strasse.
29 Monroe Avenue und Pine Strasse.
31 Neunte und Robinson Strassen.
32 South Main Avenue und Hampton Strasse.
34 Lackawanna und Nord Main Avenues.
35 Jackson Strasse und Main Avenue.
36 Jackson Strasse und Lincoln Avenue.
37 Everett Avenue und Jackson Strasse.
38 Garfield Avenue und Lafayette Strasse.
39 Sumner Avenue und Washburn Strasse.
41 Washington Avenue und Hickory Strasse.
42 Dritte und Fellows Strassen.
43 Broadway und Fuerste Avenue.
45 Sued Achte und Hampton Strassen.
46 Sued Webster Avenue und Hemlock Strasse.
47 Pittston Avenue und Willow Strasse.
48 Prospect Avenue und Beech Strasse.
49 Crown Avenue und Beech Strasse.
51 Cedar Avenue und Alder Strasse.
52 Prospect Avenue und River Strasse.
53 Cedar Avenue und Elm strasse.
54 Washington Avenue und Maple Strasse.
56 Breck Strasse, Scranton Stahl-Werke.
57 Prospect Avenue und Fig Strasse.
58 Remington Avenue und Cherry Strasse.
59 Birney Avenue und Connell Strasse.
61 Providence Road und Carbon Strasse.
62 Capouse Avenue und Phelps Strasse.
63 Stower's Packing Co. und Green's Place.
64 County Jail, Washington Avenue.
65 Marion Strasse und Capouse Avenue.
67 Wyoming Avenue und Ash Strasse.
68 Delaware Strasse und Penn Avenue.
69 Albright Avenue und Marion Strasse.
71 Dickson Avenue und Ost Market Strasse.
72 Diamond Avenue und Court Strasse.
73 Nord Main Avenue und Providence Road.
74 Nord Main Avenue und Market Strasse.
75 Nord Main Avenue und Parker Strasse.
76 Heim des Good Shepherd, Hollister Strasse.
78 Church Avenue und Ferdinand Strasse
81 Brick und Oak Strassen.
82 Bloom und West Market Strassen.
83 Wayne Avenue und Putnam Strasse.
84 Wayne Avenue und William Strasse
85 West Market und Winona Strassen.
86 Keiser Avenue und D., L. & W. Culvert.
87 Rockwell Avenue und Gilbert Strasse.
176 Wyoming Avenue und Olive Strasse.
117 Colliery Engineer, Forest Court
118 Mineral und Carbon Strassen.
119 Monsey Avenue und Poplar Strasse.
121 Ash und Luke Strassen.
123 D., L. & W. Fracht-Haus
124 Clay Avenue und Vine Strasse.
125 John und Ash Strassen.
126 Irving Avenue und Ash Strasse.
127 Quincy Avenue und Linden Strasse.
128 Prescott Avenue und Vine Strasse.
129 Clay Avenue und Gibson Strasse.
132 Wheeler Avenue und Linden Strasse.
135 Prescott Avenue und Gibson Strasse.
213 Washington Avenue, D., L. & W. Karrenwerke.
214 Lackawanna Hospital.
214 D., L. & W. Maschinen-Werkstaette.
215 Cliff Werke.
231 Wyoming Avenue und Spruce Strasse.
321 Meridian und Siebente Strassen.
322 Zehn und Luzerne Strassen.
323 Dreizehnte und Luzerne Strassen.
324 Corbett Avenue und Archbald Strasse.
325 Zwanzigste und Luzerne Strassen
326 Sherman Avenue und Washburn Strasse.
527 Keiser Avenue und Jackson Strasse.
328 Swetland Strasse und Bromley Avenue.
413 Irving Avenue und Alder Strasse.
414 Scranton und Siebente Strasse.
415 Irving Avenue und Orchard Strasse.
523 Cedar Avenue und Pear Strasse.
623 Green Ridge Strasse, D. & H. Kreuzung.

— Ein halbes Dutzend Hüte wurden Freitag Nacht aus dem People's Departement Laden, gegenüber der „Wochenblatt" Office, gestohlen, indem ein hinteres Fenster eingestoßen wurde und den Dieben Gelegenheit gab, hinein zu reichen.

Stellen Gesuch.

Deutsches Mädchen sucht Stelle als besseres Kindermädchen, oder als Stütze der Hausfrau. Adresse bitte A. B., 725 Willow Str. 1,2

Ludwig T. Stipp,

Contraktor und Baumeister,

1716 Ridge Row, Neues Telephon 2632

Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

Niemand würde darauf bestehen, daß eine Tasse Thee von delikatem Aroma in irgend einer Weise schädlich oder dem durchschnittlich gesunden Erwachsenen giftig sei. Trotzdem ist Coffeine, der aktive Stoff in dieser Tasse Thee, giftig. Ihre Gesundheit würde besser sein, wenn Sie gebrauchten

Stegmaier's Bier,

das Bier, welches heilsam, anregend und absolut rein ist. Lasset eine Kiste heute nach Hause schicken.

Stegmaier Brewing Co.

Altes Phone 59-8.
Neues Phone 1553, Scranton, Pa.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

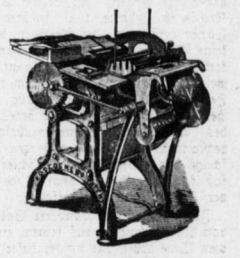
511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare Couverte, Cirkulare, Große und kleine Anschlage-Zettel, Visiten-Karten, Etc., Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.

Sprecht vor.

Stroudsburg (Old Stock) (Münchener) Bier

In der Brauerei in Flaschen gefüllt. Wm. E. Scheuer, Agent.

Bestellungen per Post oder Telephon prompt besorgt von

T. F. McDonough, 1028 W. Lackawanna Avenue.